

Was haben Politik, der menschliche Körper, Spionage und Ausbildung gemeinsam?

Politik hautnah erleben, mit einem Besuch im Bundestag und einem Gespräch mit dem Abgeordneten Dr. Jonas Geissler, faszinierende Einblicke in der Ausstellung "Körperwelten", die wirklich unter die Haut gingen und ein Besuch im "Deutschen Spionagemuseum" rundeten den Spannungsbogen der zweitägigen Klassenfahrt der Elektroniker- und Mechatroniker-Auszubildenden der 11. Klassen nach Berlin ab.

Tag 1:

Am 27. Juni 2024 brachen wir, die Klassen EME 11 und EBT 11 der Berufsschule 1 Coburg, zu einer zweitägigen Klassenfahrt in die Bundeshauptstadt Berlin auf. Begleitet wurden wir von unseren drei unerschrockenen Lehrkräften Herrn Claus, Frau Jeschor und Herrn Busse.

Pünktlich um 6 Uhr morgens startete unsere Reise am Plattenäcker. Mit dabei war auch der wichtigste Mann der nächsten Stunden, unser Busfahrer Hubertus. Zufällig hieß er genauso wie unser Lehrer, Herr Hubertus Claus. Für den ersten heiteren Gesprächsstoff war also gesorgt.

Ohne größere Staus kamen wir in Berlin an und nahmen als ersten Programmpunkt an einer Stadtführung teil. Hier erhielten wir Informationen über die Entstehung des Hauptbahnhofs, die Regierungsgebäude, den Sitz unseres Bundeskanzlers und die zahlreichen Botschaften.

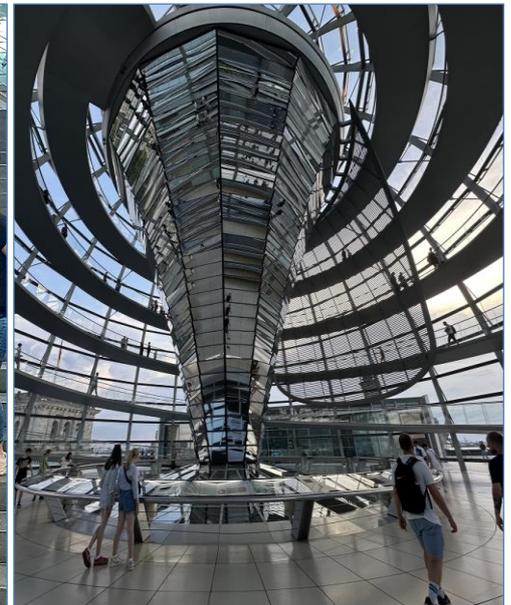


Stadtführung bei bestem Wetter durch die Hauptstadt

Die Stadtführung endete direkt an einem Funktionsgebäude des Deutschen Bundestages, dem Paul-Löbe-Haus, wo wir bereits vom Team des Parteibüros von Dr. Geissler empfangen wurden. Dr. Geissler stellte sich kurz darauf persönlich vor und berichtete über den kollabierenden Energiemarkt und die Kriegsvorbereitungen Russlands vor deren Angriff auf die Ukraine. Er stellte fest, dass „der Mensch der größte Feind im Krieg der Menschen ist“ und sprach auch sehr eindrücklich über die Verbrechen im Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Er betonte auch, dass die Politik in Zukunft die Probleme der Menschen wieder ernster nehmen müsse, um die Menschen auch zu erreichen.

Anschließend stellte sich Herr Dr. Geissler den Fragen der Schüler. Eine Frage war, was ihn motiviert habe, Politiker zu werden. Er antwortete, dass er sich schon als Jugendlicher für Politik interessiert habe und gemerkt habe, dass man auch mit kleinen Dingen und Engagement Großes bewirken könne. Eine weitere Frage war, ob man im großen Berlin etwas für unsere Region Coburg und Kronach erreichen

könne. Diese Frage beantwortete Herr Dr. Geissler mit einem klaren Ja. Es gäbe viele kleine Dinge, die im Hintergrund passieren und um die man sich kümmern muss, wie z.B. die Interessenvertretung im Projekt Shuttle Modellregion Oberfranken.



Gruppenfoto mit Herrn Dr. Jonas Geissler und Kuppel des Reichstagsgebäudes

Nach dem Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten gab es ein Abendessen im Besucherrestaurant des Bundestages mit Blick auf die Spree. Frisch gestärkt ging es dann über per Direktverbindung in den Deutschen Bundestag, wo wir an einer Plenarsitzung teilnehmen durften. Wir konnten live miterleben, wie die Abgeordneten der verschiedenen Parteien über die Themen „Entlastung der Landwirtschaft“ und die Verlängerung des „Bundeswehreinsetzes United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)“ sprachen und abstimmten. Nach einer sehr kurzweiligen Stunde im Plenarsaal ging es dann hinauf in die Kuppel des Reichstagsgebäudes, die uns einen traumhaften Blick über die Hauptstadt bot. So ließen wir einen ereignisreichen ersten Tag ausklingen.



Gruppenfoto vor dem Plenarsaal im Bundestag und Kuppelbesuch

Tag 2:

Nach einer sehr warmen Nacht im Hostel ging es am nächsten Tag in die Körperwelten direkt am Berliner Alexanderplatz. Anhand echter menschlicher Plastinate bekamen wir einen tiefen Einblick in die Anatomie des Menschen, was uns verbindet, was uns aufrecht und in Bewegung hält, was uns lachen und lieben lässt.

Nach einigen Stunden Freizeit, trafen wir uns zu unserem letzten Programmpunkt am Nachmittag im Deutschen Spionagemuseum in der Nähe des Sony-Centers. Hier tauchten wir in die Geschichte der raffinierten und teilweise skurrilen Methoden von Agenten und Geheimdiensten ein. Voller interessanter Eindrücke ging es dann von der Hauptstadt zurück nach Coburg.



Warten auf den Einlass zu den Körperwelten, im Hintergrund: Berliner Fernsehturm, und Spionagemuseum

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Unternehmen bedanken, von denen wir einen Zuschuss zu unseren Reisekosten erhalten haben. Unser Dank gilt auch dem Team rund um Herrn Dr. Jonas Geissler für das Rundum-Sorglos-Paket während unseres Aufenthaltes im Deutschen Bundestag. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Busfahrer Hubertus. Mit beeindruckender Präzision und stets gelassener Freundlichkeit steuerte er den Bus zentimetergenau durch die Straßen Berlins und hatte dabei immer einen flotten Spruch auf Lager und ein verschmitztes Lächeln auf den Lippen. Nicht zuletzt danken wir unseren Lehrkräften für die Organisation der Reise.



Unser Reisegefährte, Reiseimpression und unser immer gut gelaunter Busfahrer Hubertus – allzeit gute Fahrt.

Die Klassen EBT11 und EME11 der BS1 Coburg